

Der Film „Bauchgefühle“ von Sophia Schraner der Anita-Augspurg-BOS München wird von der Jury besonders erwähnt.

Er handelt von einer jungen Frau, die unter Essstörungen leidet.

Im Interview schildert sie deren körperlichen und psychischen Verlauf. Emma erzählt, wie sich Anorexie und Bulimie entwickelten und wie sie heute damit umgeht.

Es erfordert viel Ehrlichkeit, sich den eigenen Problemen zu stellen, und Emma ist mutig genug, die Geschichte ihrer Essstörung anderen Menschen direkt und offen zu präsentieren. Auch hat die Filmemacherin besonderes Feingefühl in der Inszenierung bewiesen.